

01. Stoff- / Zubereitungs- Firmenbezeichnung**Produkt:****B1 MONTAGESCHAUM****Firmenbezeichnung: beko GmbH**

Verwendung: Flamm- und rauchdichte Abdeckungen von Anschlussfuge zwischen Trennwänden, Decken und Fußböden, Verfüllen, Isolieren, Abdichten, Montieren in Bereichen mit hohen Anforderungen an die B1 Feuerbeständigkeit

Rappenfeldstr. 5
DE-86653 Monheim

Tel: +49 9091 90898-0**Fax:** +49 9091 90898-29

**Notrufnummer der
Gesellschaft (8.00h - 16.00h):** +49 9091 3836

Homepage: www.beko-group.com**Email:** info@beko-group.com**02. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Bestandteil	CAS	Gehalt (%)	Symbol/R-Sätze	WE-Nr.
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat (MDI)	101-68-8	bis 20	[Xn] R20, [Xi]	202-966-0
Isomere von Diphenylmethan-Diisocyanat	9016-87-9	bis 26	R36/ R37/ 38 [sens.] R42/ 43	-
Dimethylether	115-10-6	bis 15	[F+] R12	204-065-8

03. Mögliche Gefahren

R12: Hochentzündlich.

R36/ 37/ 38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R42/ 43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

04. Erste Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Nicht anwendbar.

Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid. Löschpulver. Schaum. Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder seine Verbrennungsprodukte

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Kohlenmonoxid, Brandgase nicht einatmen.

06. Zusätzliche Hinweise

Für ausreichend Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht anwendbar.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

07. Handhabung und Lagerung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Vor Sonne schützen, nicht im PKW-Innenraum mitführen. Lagervorschriften der TRG 300 für Aerosole beachten. Lagertemperatur nie über 50°C.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen – Dämpfe können** mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

TRG 300, Anforderungen an Lager, Vorrats- u. Verkaufsräume für gefüllte Druckgaspackungen. Stehend, kühl und trocken lagern. Von Zündquellen fernhalten. Optimale Lagertemperatur: von +10°C bis +30°C.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. Kühl lagern. Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen
Bestandteil**

STEL- momentaner Grenzwert der Gefährdung (Gefährdung 15 Minuten):

4,4'- Dimethylmethandiisocyanat (MDI) 0,07 mg/m³ (OES)Dimethylether 958 mg/m³ (OES)

TWA- zeitlicher Wägendurchschnittswert der Grenzkonzentration (Gefährdung 8 Stunden):

EG-SICHERHEITSDATENBLATT 91/155/EWG

B1 MONTAGESCHAUM

beko GmbH

Überarbeitet am: 08.11.2006 Ersetzt Fassung vom: 09.02.2005 Druckdatum: 08.11.2006 Seite 2/3

4,4'- Dimethylmethandiisocyanat (MDI) 0,02 mg/m³ (OES)
Dimethylether: 766 mg/m³ (OES)

MAK-Maximale Arbeitsplatzkonzentration, F=Faktor,
Kurzzeitbegrenzung:

4,4'- Dimethylmethandiisocyanat (MDI)
0,05 mg/m³ , F=1(BAT,29,DFG)
Dimethylether: 1000ppm, 1900mg/m³ , F=4 (DFG)

Akute Toxizität: Kurzfristige orale Toxizität. LD₅₀
Augenkontakt: LD₅₀=5000mg/kg (Ratte)
Einatmen: LD₅₀>0,49 mg/l (Ratte - Einatmen 4Stunden)
Reizende Wirkung: Reizt die Augen. Der Kontakt mit den Augen
kann Hornhautschäden hervorrufen.

Zusätzliche toxikologische Informationen:

Allergische Reaktionen: Reizung der Schleimhäute und der
Atemwege, Reizung der Haut.

Atemschutz

Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät,
Kombinationsfilter A. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Handschutz: Handschuhe aus Kunststoff:
Butylkautschuk,>120min (EN374)

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitskleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht
einatmen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor Pausen und bei
Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche
Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz
durch Hautschutzsalbe.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht bestimmt

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: Druckgaspackung
Farbe: in der Dose – flüssig, dunkel braun
nach der Aushärtung - rosa
Geruch: Charakteristisch
pH-Wert bei 20°C: nicht anwendbar
Zündtemperatur: nicht anwendbar
Flammpunkt: >200°C (MDI)/(>+21°C
Treibgas)
Selbstentzündungstemperatur: >+600°C (MDI)/(>+400°C
Treibgas)
Explosionsgrenze untere: 3,4%
Explosionsgrenze obere: 18 %
Dampfdruck <10⁻⁵mm Hg bei 25°C (MDI)
Spezifisches Gewicht: MDI ca. 1,2, Treibgas ca.
0,661, (Wasser=1)
Wasserlöslichkeit: unlöslich. Reagiert mit
Wasser, beim Aushärten wird
CO₂ freigesetzt.
Trennungsziffer
(n-oktanol/ Wasser): nicht betreffend
Viskosität: nicht anwendbar
Flüchtige organische Verbindungen: Keine
Weitere Angaben: Dispergiertes Gas wandert
nach unten

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen

Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg
Berstgefahr des Behälters.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Entzündliche Gase/Dämpfe

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Bemerkungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der
Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)
Wasserverunreinigend. Darf nicht ins Abwasser oder in offene
Gewässer gelangen.

Mobilität: Der flüssige Bestandteil bildet einen festen
Polyurethanschaum und Kohlendioxid, nach der
Aktivierung, Treibgas sehr flüchtig.

Biodegradierung: Keine Angaben

Chemische Degradierung Keine Angaben

Bioakkumulation: Keine Angaben

Beweglichkeit: Keine Angaben

Toxizität für lebendige

Organismen: Keine Angaben

Aquatische Toxizität: Keine Angaben

Weitere Toxizität:

13. Entsorgung Produkt

Als Problemabfall entsorgen.

Abfallschlüssel-Nr. 080402

Entsorgung ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt
werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu
entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Klassifizierung nach ADR

ADR Klasse: 2/5F
Bezeichnung des Gutes: 1950 Druckgaspackung
Aufschriften: UN 1950 Aerosole
Faktor (ADR 10011): 3
Innenverpackung, max.: 1 L
Außenverpackung, max.: 30 kg

Gemäß Kapitel 3.4 ADR finden diese Bestimmungen weiterer Kapitel
keine Anwendung bei der Beförderung dieser Substanz.

14.2 Klassifizierung nach RID und GGVE

Klasse: 2/5F
Bezeichnung des Gutes: 1950 Druckgaspackung
Aufschriften: UN 1950 Aerosole

14.3 Klassifizierung nach IMDG/GGVSee

Klasse: 2.1
EmS F-D, S-U
UN-Nr.: 1950
Aufschriften Aerosols UN 1950
Innenverpackung, max.: 1 L
Außenverpackung, max.: 30 kg

14.4 Klassifizierung nach ICAO-TI und IATA-DGR

Klasse: 2.1
UN/ID-Nr.: 1950
Sub.-Risk.:
Pgk. Notes:
Pgk.-Gr.:

MFAG-Nr.:

Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Name: Aerosole Verpackungsgruppe III

15. Vorschriften**Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R36/ 37/ 38:	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R41	Gefahr enster Augenschäden.
R42/ 43	Kann allergische Reaktionen (Sensibilisierung) durch Einatmen und beim Hautkontakt verursachen.
S16	Von Zündquellen fernhalten und aufbewahren- Nicht rauchen.
S23	Dämpfe nicht einatmen.
S26	Nach der Berührung mit den Augen sofort mit Wasser reichlich abspülen und den Arzt konsultieren.
S36/ 37/ 39	Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/ Gesichtschutz tragen.
S46	Beim Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51:	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S63	Im Falle einer Vergiftung nach dem Kontakt mit den Atemorganen den Verunfallten aus dem Gefahrenort an die frische Luft bringen und ruhig stellen.

Gefahrensymbole

F+



Xn

Hochentzündlich

Gesundheitsschädlich

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften**Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen beachten.

Wassergefährdungsklasse

1 gem. VwVwS vom 17.05.99

Störfallverordnung, Grenzwerte beachten

Ja.

Klassifizierung nach TA-Luft

5.2.5

BfR-Nr.:

27349

Sonstige Vorschriften

Arbeitsmedizinische Grundsätze G27: Isocyanate. Lagervorschriften der TRG300 für Druckgaspackungen beachten.

16. Sonstige Angaben

Richtlinie über Emission in die Atmosphäre:

Klasse:	Keine
Positions- Nr:	Keine
Menge m%:	Keine
Klassifizierung nach VbF:	A III

Der Inhalt von diesem Datenblatt entspricht den Vorschriften der Europäischen Union sowie den Anforderungen von ISO 11014-1.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im